

Bevor die Platte so an einem Tempel oder an einem anderen Gebäude Verwendung fand, war sie schon einmal beschrieben worden, in viel kleineren und weniger gepflegten Buchstaben. Leider sind beide Wortfetzen nicht zu ergänzen. Die Buchstabenfolge „- OVVO -“ mit dem merkwürdigen eingeschriebenen V in das O figuriert in keinem lateinischen Wort (aber vgl. das ebenso ligierte O und V in Nr. 733). Man könnte an „[- -] q]uo vo[to [- - -]“ denken, doch führt dies auch nicht weiter.

Dat.: Ende 1. Jh.

Literatur: Unpubliziert.

Nr. 798 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 677

Inv.-Nr.: 79,400. 49

Galsterer II Nr. 24

AO: Köln RGM

FO: Köln; Bischofsgartenstraße, Spolienbau WRM/ML, Bischofsgartenstraße 1, 1980. Gefunden zusammen mit Galsterer II 1 ff., verbaut in einem größeren Fundament. „Die Fundstelle lag am Westufer der ehemaligen Rheininsel, die der antiken Colonia östlich vorgelagert war. [...] Die Datierung der Blöcke legt die Annahme nahe, daß die Insel vor der Zeit, als das Fundament gebaut wurde, mit dem Stadtgelände verbunden war“ (Neu 1989, 241). In dem Fundament wurden Blöcke sehr vieler verschiedener Grabmäler und anderer Monumente verwendet, „also nicht einzelne Bauten niedergelegt und dann insgesamt hier verbaut“ (a.O. 246).

Maße: 87 cm x 105 cm x 46 cm

Großer Block. Linker, vorderer Eckpilaster eines größeren, rechteckigen Grabmals (nicht aber Teil der Dispensator-Inschrift Nr. 267). Auf der rechten unteren Seite ein großes S von einem Wortanfang.

S[- -]



Das – sehr qualitätvolle – S ist nur an den beiden Endteilen herausgearbeitet; das Mittelteil fehlt. Unklar ist, ob dies mit Farbe nachgetragen wurde. Das S ist offenbar der erste Buchstabe der Inschrift, da weder davor noch darüber Reste zu erkennen sind. Die Inschrift muß aufgrund der Größe der Buchstaben einer bedeutenden Person gewidmet gewesen sein.

Dat.: unbekannt

Literatur: St. Neu, Römische Reliefs vom Rheinufer, Artis 33, 1981, Heft 8, 20; Neu 1989 Nr. 11; Galsterer II Nr. 24.

Nr. 799 | Fragment

Datenbank ID: 2297

Inv.-Nr.: 30,1304

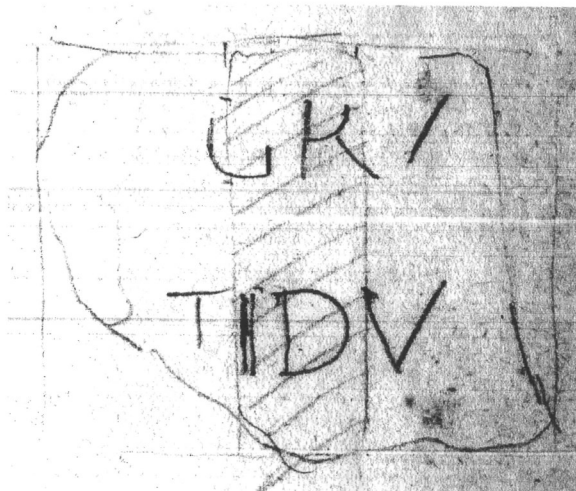
AO: verloren (?)

FO: Köln; St. Georg, 1929. Aus „D IV-V, Schn(itt) 196“

Maße: unbekannt

Erhalten nur auf einer Zeichnung Fremersdorfs zu der Grabung St. Georg/Waidmarkt von 1929, die Dr. Dodt in den Grabungsunterlagen fand. Keine weiteren Angaben!

... GRA... /... TIDU...



Es handelt sich wohl um zwei Namensbestandteile.

Dat.: unbekannt

Literatur: Unpubliziert.